

Mobbing-Präventionskonzept – der Region Oberdiessbach Version 06.02.2023

Mobbing ist ein schwerwiegendes Problem in Schulen, das nicht nur das Wohl und die Entwicklung der betroffenen Schülerinnen und Schüler beeinträchtigt, sondern auch die Atmosphäre und Dynamik innerhalb der gesamten Schulgemeinschaft negativ beeinflusst. Um diesem Problem entgegenzuwirken, hat die Schulleitungskonferenz der Region Oberdiessbach beschlossen, ein Konzept gegen Mobbing zu entwickeln und umzusetzen.

Das vorliegende Papier wurde im Auftrag und zuhänden der Schulleitungskonferenz der Region Oberdiessbach, durch eine Arbeitsgruppe bestehend aus Fachpersonen aus den Bereichen «Schulsozialarbeit» und «Integrative Förderung», erarbeitet.

Die Schulleitungskonferenz – der Verband aller Schulleitungen der Region Oberdiessbach – übernimmt hiermit die Verantwortung für dieses Mobbing-Präventionskonzept. Die Schulleitungskonferenz verpflichtet sich als Hüter dieses Konzeptes, eine gut verankerte und funktionierende Mobbingprävention aufzubauen.

Dieses Konzept dient als Arbeitsgrundlage, welche weiterentwickelt werden soll. Entsprechend sind die Angaben vor allem in den Rubriken «Was?» und «Wann?» als Ideensammlung und als Vorschläge zu verstehen. Die Inhalte der Rubrik «Ziel» beziehen sich vor allem auf den Lehrplan 21 und sind entsprechend verbindlich. Die Fachpersonen aus den Bereichen «Schule», «Schulsozialarbeit» und «Integrative Förderung» übernehmen im Rahmen des Konzeptes ihre zugewiesenen Aufgaben (gemeinsam verantwortete Mobbingprävention in der Region). Die Eltern sollen für das Thema gewonnen werden und auch ein wichtiger Teil in der gemeinsamen Arbeit für die Kinder werden.

Ziel: Eine freundliche Schule, an der sich alle wohl fühlen.

Aufgaben und Interventionen auf den verschiedenen Stufen:

Leitungsteam Region Oberdiessbach (Regionale Schulleitungskonferenz)			
WAS?	ZIEL	WANN?	Verantwortlichkeit
Überprüfung Umsetzung der Abmachungen nach Weiterbildungen	Qualität sichern	MAG und 1x jährlich an einer Standortsitzung	Standortschulleitung

Unterstützung von SHP und SSA bei Bekanntmachung und Umsetzung des Konzeptes.		Nach Absprache mit SL	Schulleitungskonferenz
---	--	-----------------------	------------------------

Lehrpersonen			
Weiterbildungen: Instrumente zur Streitschlichtung, Neue Autorität, Gewaltfreie Kommunikation, Werte & Haltung, No Blame, Mobbing, was tun? Cybermobbing	Neue Ansätze kennen lernen oder alte Ansätze festigen Gemeinsame Haltung erarbeiten Gemeinsame Massnahmen festlegen	Mind. jedes zweite Schuljahr; lokal oder regional	Schulleitungskonferenz
Umsetzung der Weiterbildungen: z.Bsp. Präsenz, Gewaltfreie Kommunikation etc.	Kinder profitieren von der gemeinsamen Haltung, da überall gleiche Werte und Regeln gelten. Dies gibt Sicherheit, Ruhe und Beständigkeit.	Zwischen den Inputs; immer wieder	Lehrpersonen
Gemeinsame Art der Streitschlichtung festlegen (z.Bsp. Friedensbrücke, Lubo aus dem All, gemeinsame Symbole, etc.)	Angepasst an Stufen haben die Kinder von Anfang an ein gutes Werkzeug für die Streitschlichtung in der Hand. Auszug LP 21: Formen und Verfahren konstruktiver Konfliktbearbeitung anwenden. In einer Konfliktsituation einen Konsens suchen und diesen Konsens anerkennen.	Regionale Weiterbildung, danach Umsetzung an Standorte	Schulleitungskonferenz Standortschulleitung
Mobbing, was ist das? Was kann ich als LP tun? Wie reagiere ich bei abwertendem Verhalten?	Lehrpersonen kennen den Unterschied zwischen Streit und Mobbing und wissen, welche Schritte sie wann unternehmen müssen.	1. Infoanlass, danach Refresher, auch für neue LP	Standortschulleitung

Kinder			
Klassenrat	<p>Regelmässiges Gefäss um sich besser kennen zu lernen und gemeinsame Lösungen zu suchen schaffen.</p> <p>Auszug LP21: Sachlich und zielorientiert kommunizieren, Gesprächsregeln anwenden, Konflikte ansprechen. Kritik angemessen, klar und anständig mitteilen und mit konstruktiven Vorschlägen verbinden. Kritik annehmen und eigene Position hinterfragen. Abmachungen in der Gruppe aushandeln und Regeln einhalten.</p>	Wöchentlich, auch wenn alles gut läuft	LP
Innere Schiedsrichter	<p>Auszug LP21: Meinungen und Standpunkte von anderen wahrnehmen und einbeziehen. Je nach Situation eigene Interessen zu Gunsten einer Zielerreichung in der Gruppe zurückstellen oder durchsetzen. Sich in die Lage einer anderen Person hineinversetzen und sich darüber klar werden, was diese Person denkt und fühlt.</p>	Regelmässige Inputs durch SIG (schw. Institut für Gewaltprävention),	Standortschulleitung SSA SHP ev. Gesundheitsverantwortliche
Präventionssequenz durch SSA	Siehe separates Dokument "Mobbingprävention durch SSA"	3 Inputs während gesamter Schulzeit	SSA
Info "Konkretes Vorgehen bei abwertendem Verhalten" ist in jedem Zimmer sichtbar	Kinder kennen Unterschied zwischen Streit und Mobbing und wissen, welche Schritte sie unternehmen können.	Bei Inputs durch SSA	SSA

Eltern			
Schulforum: Kinder stärken, Gewaltfreie Kommunikation	Bewusstsein der Eltern schärfen bezüglich der Wirkung von Kommunikation und verschiedene Möglichkeiten der Kommunikation aufzeigen.	In Abwechslung mit anderen Schulforen	Schulleitungs- konferenz AG Forum
Elternabend im KG: Soziale Entwicklung Infos: Was ist Mobbing	Eltern kennen Unterschied zwischen Streit und Mobbing und wissen, wie sie handeln können.	Jedes 2. Jahr	KG-LP und SSA, auch KG-SHP
Auf Schul- Homepage Infos / Leitfaden dazu bereitstellen	Eltern können sich selbständig informieren	jährlich aktualisieren	SL Regelschule